

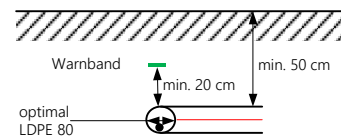
Vorgehen Tiefbauarbeiten

Netzanschlusspunkt

Das Kabelschutzrohr vom zu erschliessenden Objekt wird an die bestehende Werkleitungsinfrastruktur geführt. Dies kann ein bestehender Kabelschacht oder eine vorhandene Kabine sein. Der Netzanschlusspunkt wird von der WWZ definiert und dem Bauherr mitgeteilt.

Kabelschutzrohr

Der Verlauf des Kabelschutzrohres ist auf dem Grundstück frei wählbar. Das Kabelschutzrohr muss minimal einen Innendurchmesser von 60mm aufweisen (nach Angabe WWZ). Von Vorteil ist eine möglichst kurze Verbindung zwischen dem Netzanschlusspunkt und der Signalübergabestelle. Das verlegte Kabelschutzrohr wird durch die WWZ eingemessen und erfasst. Meldung an: 079 295 42 70 Netzdokumentation WWZ Überdeckung:



Hauseinführung

Der Standort der Hauseinführung wird in Absprache zwischen WWZ mit dem zuständigen Planer des Gebäudes bestimmt. Die Hauseinführung ist basierend auf den anerkannten Regeln der Bautechnik gas- und wasserdicht auszuführen.

Empfehlung WWZ:
Typ CSD
Typ MCT-Bratberg

Mehr Informationen sind auf der Rückseite ersichtlich

Leitungsführung im Gebäude

Die Leitungsführung im Gebäude zur Signalübergabestelle ist grundsätzlich frei wählbar und durch den Bauherr zu erstellen. Jedoch gilt es auch hier zu beachten, eine möglichst kurze Leitungsführung zu wählen und eine entsprechende Dimensionierung zu wählen (Im Falle von Installationsrohren sind Rohre mit Durchmesser von min. M63 vorzusehen).

Hausübergabepunkt

Der Hausübergabepunkt (HÜP) stellt die Eigentumsgrenze zwischen Kabelnetz und Hausverteilanlage dar. Je nach Situation kann der HÜP aktiv oder passiv ausgeführt sein. Das galvanische Trennfilter muss mit einem 4 mm² Erddraht beim nächsten Erdungspunkt angeschlossen werden.

Folgendes gilt es zu beachten:

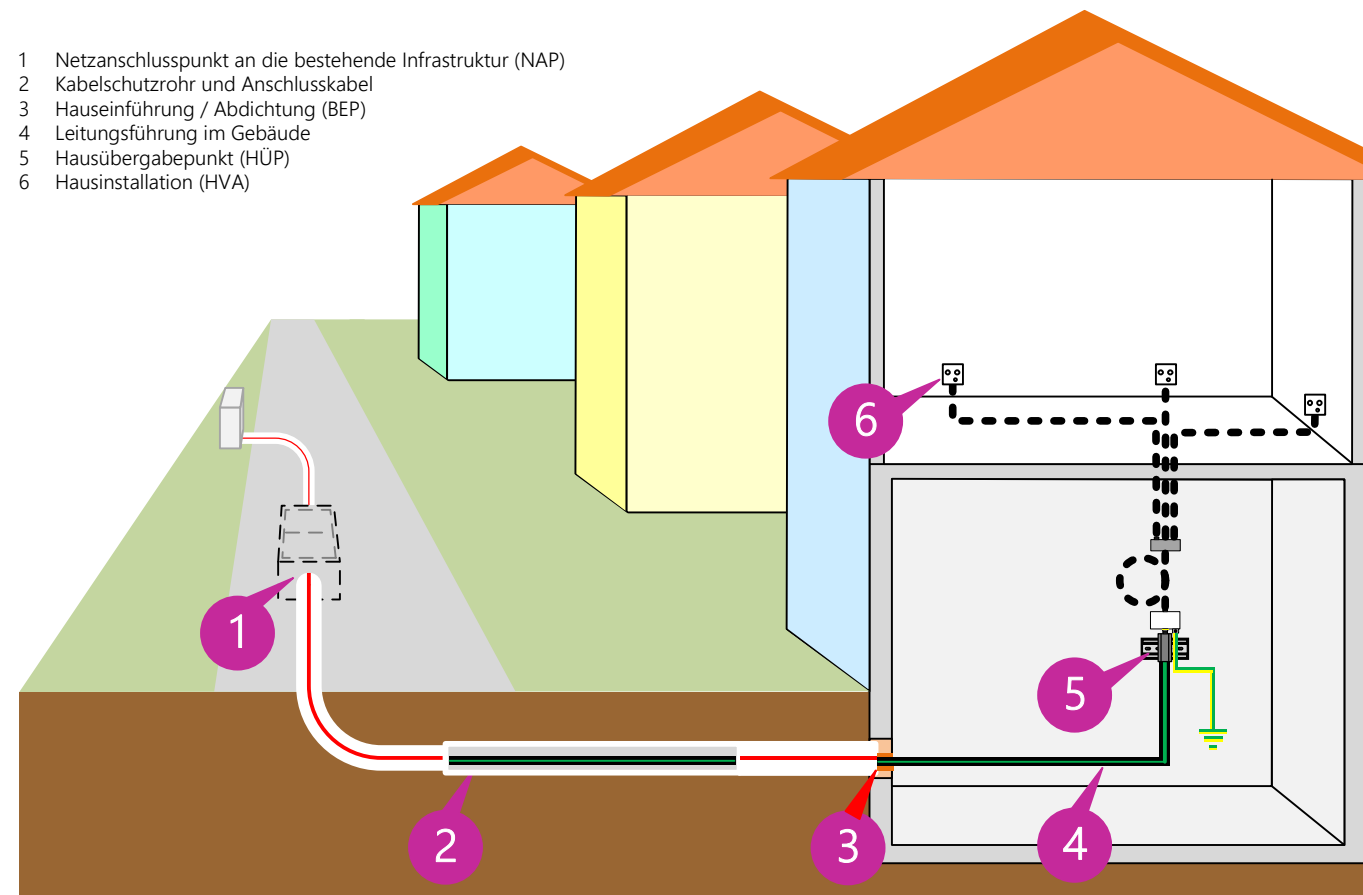
- Der Hausübergabepunkt wird von der WWZ erstellt.
- Der Standort wird in Absprache zwischen WWZ und der zuständigen Planung des Gebäudes bestimmt.
- Der Platzbedarf ist abhängig vom benötigtem Signalpegel. Je nach Pegelbedarf müssen aktive Bauteile montiert werden.
- Der Erddraht für das galvanische Trennfilter muss durch den zuständigen Elektroinstallateur zum HÜP geführt werden.
- Der Zugang zum HÜP muss jederzeit gewährleistet sein. Mögliche Standorte für Schlüsselrohre werden mit dem Bauherrn abgesprochen

Hausinstallation

Das Erstellen der Hausinstallation ist Sache des Bauherrn. Dazu sind die Werkvorschriften «Richtlinien für Planung und Installation hausinterner Verteilanlagen für Breitbandkommunikation in Kabelfernsehtetzen der Wasserwerke Zug AG (WWZ)» zu beachten und einzuhalten.

WWZ Telekomhausanschluss – Erschliessungsrichtlinien

- 1 Netzanschlusspunkt an die bestehende Infrastruktur (NAP)
- 2 Kabelschutzrohr und Anschlusskabel
- 3 Hauseinführung / Abdichtung (BEP)
- 4 Leitungsführung im Gebäude
- 5 Hausübergabepunkt (HÜP)
- 6 Hausinstallation (HVA)



Zuständigkeit

	Bauherr	Installateur	WWZ
Zustellen der Installationsanzeige mit Prinzipschema und Pegelberechnung an die WWZ.		x	
Prüfen der geplanten Hausinstallation und Freigabe für den Installateur			x
Liefern und verlegen der Kabelschutzrohre vom Netzanschlusspunkt bis zur Hauseinführung.	x		
Liefern und montieren der gas- und wasserdichten Hauseinführung.	x		
Einmessen der neu erstellten Kabelschutzrohre. Meldung an : 079 295 42 70 / Netzdokumentation			x
Verlegen bzw. montieren der Leitungsführung im Gebäude von der Hauseinführung bis zum Hausübergabepunkt.		x	
Erstellen der Hausinstallation.		x	
Erstellen der Erdung (4mm ²) zum Hausübergabepunkt.		x	
Kabeleinzug, Abdichtung Kabel und Kabelanschlussmaterial für Anschlusskabel.			x
Liefern und montieren des Materials für den Hausübergabepunkt inkl. galvanisches Trennfilter.			x
Zustellen der Fertigstellungsmeldung mit aktuellem Prinzipschema und Pegelmessungen an die WWZ nach Signalaufschaltung.		x	
Kontrolle der eingereichten Fertigstellungsmeldung und Abnahme der Hausinstallation vor Ort.		x	x

Vorgehen Montagearbeiten

Netzanschlusspunkt

Die Arbeiten am Netzanschlusspunkt werden nur durch die WWZ oder einer beauftragten Partnerfirma erledigt. Anschlussmaterial wird durch die WWZ geliefert und verarbeitet.

Anschlusskabel

Das Anschlusskabel wird durch die WWZ oder einer beauftragten Partnerfirma eingezogen.

Hauseinführung

Die Abdichtung zwischen dem Kabelschutzrohr und dem Anschlusskabel ist gas- und wasserdicht auszuführen. Werden die WWZ empfohlenen Abdichtungen verwendet, beschafft die WWZ die richtigen Kabelabdichtungen. Werden andere Abdichtungen verwendet ist der Bauherr selbst verantwortlich für eine einwandfreie Abdichtung des Anschlusskabels.

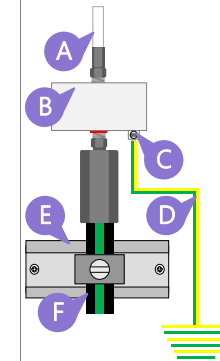
Leitungsführung im Gebäude

Die Leitungsführung im Gebäude ist vor den Kabelzugarbeiten zu erstellen und ist Sache des Bauherrn und erfolgt in Absprache mit der WWZ.

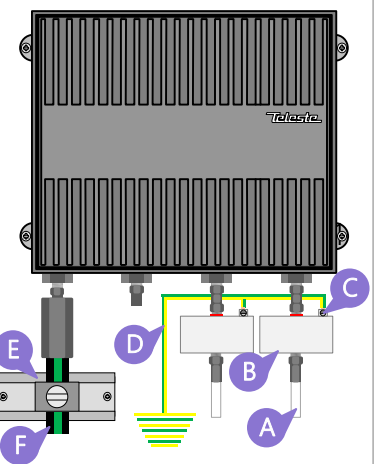
Hausübergabepunkt

- A Hausinstallation / bauseits
- B galvanisches Trennglied / WWZ
- C Erdklemme galvanisches Trennglied
- D Erdleiter 4mm² / bauseits
- E Befestigungsschiene / WWZ
- F Anschlusskabel / WWZ

HÜP ohne Hausverstärker



HÜP mit Hausverstärker



Folgendes gilt es zu beachten:

- Je nach Bedarfspegel ist ein Hausverstärker nötig
- Platzbedarf:
 - o Ohne Hausverstärker: ca. 20 x 50cm
 - o Mit Hausverstärker: ca. 60 x 70 cm

Hausinstallation

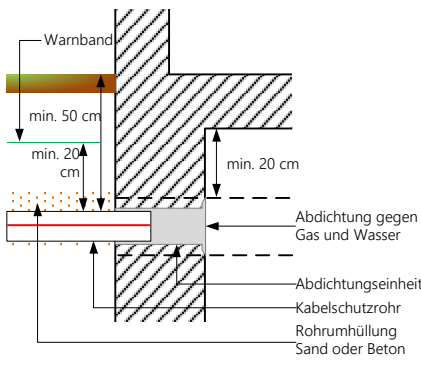
Die WWZ bestimmt, ob ein Hausverstärker eingesetzt wird oder nicht, in der Regel ist kein Hausverstärker mehr nötig da die WWZ den Bedarfspegel gemäss der eingereichten Installationsanzeige liefert. Nach Abschluss der Installationsarbeiten wird der WWZ mittels Fertigstellungsmeldung die Messresultate zugestellt.

Mehr Informationen sind auf der Rückseite ersichtlich

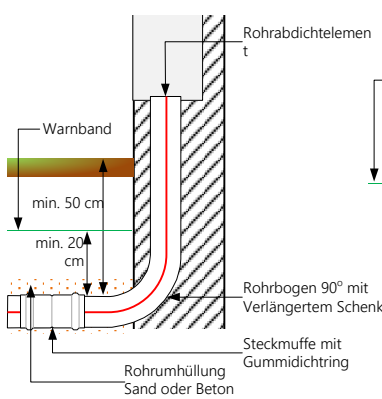
Hauseinführung

Die folgenden Beispiele zeigen die Möglichkeiten zur Erstellung der Hauseinführung auf. Die Kabelschutzrohre werden durch den Bauherr geliefert, es dürfen keine flexiblen Rohre und Bögen verwendet werden.

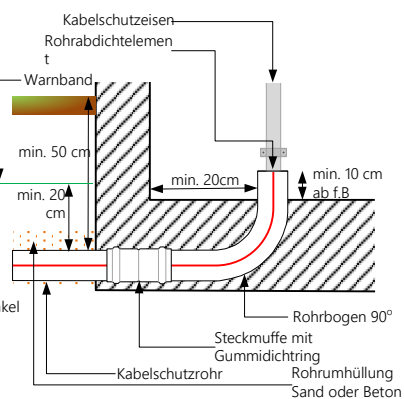
Einführung gerade



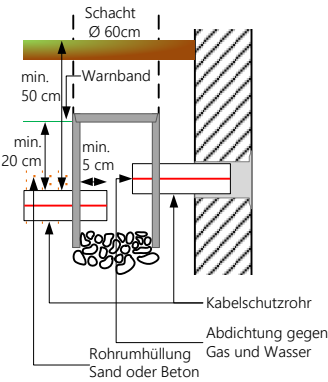
Einführung Aussenkasten



Einführung Bodenplatte



Einführung mit Entwässerung bei möglicher Wassersäule



Abdichtungen

Zur Sicherstellung der Abdichtung beim Kabelschutzrohr gegenüber dem Mauerwerk und der Kabelabdichtung gegenüber dem Rohr empfiehlt die WWZ die folgenden Abdichtungen:

	Bezeichnung	Masse	Möglicher Lieferant	Verwendung
	Kabelschutzrohrbogen 90° mit verlängertem Schenkel	72x60 92x80	Symalit Röhre Moos GmbH Rekag	Rohreinführung in Aussenkasten oder in Bodenplatte
	Rohrabdichtung KD gas- und wasserdicht	72x60 92x80	CSC Dichtungen AG Brun Sicherheitstechnik	Abdichtung für Rohreinführung gerade
	Zubehör für Rohrabdichtung KD Mit Kabeleinführungsloch und Füllstück	Diverse	CSC Dichtungen AG Brun Sicherheitstechnik	Abdichtung für Kabeleinführung bei Rohrabdichtung KD
	Rohrabdichtelement RDSS	Diverse	Cellpack	Abdichtung für Kabeleinführung bei Bodeneinführung und Aussenkasten
	Rohrabdichtungsmasse	Diverse	Cellpack	Abdichtung für Kabeleinführung bei Bodeneinführung und Aussenkasten

Formulare und Kontakte

Installationsanzeige	Für jede vorgesehene Installationsarbeit (Neuerstellung, Änderung oder Erweiterung) ist eine vollständig ausgefüllte Installationsanzeige einzureichen. Das entsprechende Meldeformular kann unter www.wwz.ch → Service → Installationen → Telekom bezogen werden. Bei Grossprojekten empfehlen wir frühzeitig mit uns in Kontakt zu treten. Auf der Installationsanzeige sind alle Informationen über Eigentümer, Bauobjekt und Dosenanzahl vollständig auszufüllen. Die weiteren Angaben wie Kabeltyp, Kabellänge, Verteiler, Abzweiger, TV Dosen und den benötigten Pegelbedarf sind auf einem Prinzipschema mit der Installationsanzeige abzugeben. Die Installationsanzeige kann per Mail (WWTengineering@wwz.ch) an die WWZ zugestellt werden.	
Fertigstellungsmeldung	Nach abgeschlossener Arbeit und Aufschaltung der Signale durch die WWZ erstellt der Installateur eine vollständig ausgefüllte Fertigstellungsmeldung. Das entsprechende Meldeformular kann unter www.wwz.ch → Service → Installationen → Telekom bezogen werden. Anhand der Fertigstellungsmeldung werden Installationskontrollen in der Hausinstallation von der WWZ durchgeführt, diese dient als Grundlage für die Abrechnung und Kontrolle. Die Fertigstellungsmeldung kann per Mail (WWTengineering@wwz.ch) an die WWZ zugestellt werden.	
Werkvorschriften	Die Installationsarbeiten sind gemäss den aktuellen Werkvorschriften der WWZ Telekom AG auszuführen. Die aktuellen Werkvorschriften können unter www.wwz.ch → Privatkunden → Kundencenter & Support → Publikationen / Downloads → ALB-T Telekommunikation bezogen werden.	
Werkleitungsauskunft und Einmessen von Werkleitungen	Planen Sie einen Bau oder möchten Sie Grabarbeiten im Versorgungsgebiet der WWZ durchführen? Hierfür steht Ihnen unsere Werkleitungsauskunft unter www.wwz.ch → Service → Werkleitungsauskunft online zur Verfügung. Sie bietet Informationen über die Lage von Wasser-, Strom- und Erdgas- sowie Telekommunikationsleitungen, welche im Eigentum der WWZ sind. Neu erstellte Hauserschliessungen werden durch die WWZ eingemessen und dokumentiert. Die WWZ Netzdokumentation ist erreichbar unter 079 235 42 70	
Kontakte	Allgemeine Informationen Telefon: 041 748 45 45 Fax: 041 748 47 47 Email: info@wwz.ch	Technische Informationen Telefon: 041 748 45 45 Fax: 041 748 47 47 Email: WWTengineering@wwz.ch

Ablauf Telekomhausanschluss



Interesse WWZ Telekomanschluss

Sie haben Interesse am Telekomanschluss der WWZ. Auf www.wwz.ch → Service → Anschlüsse → Anfrage Hausanschluss → Telekom-Anmeldung können Sie uns ein Email senden und wir nehmen kontakt mit Ihnen auf. Oder rufen Sie uns ganz einfach an: 041 748 45 45



Planung Hausanschluss

Unser Engineering-Team erstellt die Anschluss-dokumentation und koordiniert die Hauserschliessung mit dem Bauherr und dem Fachplaner ab. Die korrekt ausgefüllte Installationsanzeige und das Prinzipschema vom Fachplaner dient hierfür als Grundlage.



Ausführung Tiefbauarbeiten

Der Bau der Rohranlage von der Hauseinführung bis zum Netzanschlusspunkt der WWZ ist Sache des Bauherrn. Die Rohrleitungen werden nach Angaben WWZ erstellt. Die Rohranlage wird durch die WWZ eingemessen und dokumentiert.
Aufgebot WWZ Netzdokumentation: 079 235 42 70



Ausführung Kabelzug und Aufschaltung

Der Kabelzug wird durch die WWZ organisiert und durch die WWZ selbst oder durch eine Partnerfirma ausgeführt. Der Hausübergabepunkt wird mit dem Fachplaner koordiniert.



Inbetriebnahme und Kontrolle des Anschlusses

Nach erhalt der Fertigstellungsmeldung vom Fachplaner werden die Signalwerte und die Hausinstallation überprüft. Durch die kostenlose Kontrolle der WWZ wird sichergestellt, dass die Telekomprodukte der WWZ einwandfrei genutzt werden.



Digital-TV

Über 130 TV-Sender gratis im Grundangebot Verte! mit zeitversetzten Funktionen, Videothek und mehr



Internet

Mit Geschwindigkeit bis zu 150Mbi/s



Günstige Festnetz-Telefonie

Mit Attraktiven Familienvorteilen